

Warum ist alles so groß?

LAB · B o d e

1 Skulptur am Vorplatz

Mini-Bode-Mode-Kollektion

Wir Kinder sollten auch an den Kunstwerken mitgestalten dürfen! Welche Kleidung würdest du den Skulpturen anziehen?

— Entwerfe ein eigenes Kleidungsstück für die Mini-Bode-Mode-Kollektion, probiere es aus und mache ein Foto davon!

— Isabell, Bella, Daniela, Leah

Was ziehe ich heute an?

Kommt ins Café Poschi!
Ihr seid bestimmt schon durstig!
Bei uns gibt es den besten Smoothie

10 Große Kuppel

Große Kuppel

Hast du schon die Adler hier in der Eingangshalle entdeckt? Stell dir vor, du wärst einer von ihnen und könntest hinauf zur Kuppel fliegen. Was man von dort oben wohl alles sieht?

— Omer, Fabian, Felix, Sofia

11 Museums Café

Café Poschi Smoothie Bar

Wie wäre es mit einer Smoothiebar im Museumscafé? Das Angebot von frischen Smoothies vermissen wir hier.

— Das Museum ist so groß, man ist erschöpft und durstig nach dem Besuch. Das Museumscafé muss für Kinder attraktiver werden!

— Francesca, Fiona, Sarah

12 Raum 261

Spiegel im Museum

Findest du auch, dass der Raum der Schönste ist? Wie könnte man ihn verdoppeln? Hast du eine Idee?

— Aaron, Patricia, Alina, Suela

13 Raum 213

Wie ist der Apfel in die Hand gekommen?

Vor dir steht ein kleiner Junge mit einem Apfel in der Hand. Wie ist der Apfel in seine Hand gekommen? Hat er ihn von seinen Eltern bekommen oder vom Gemüsestand geklaut? Denk dir eine Geschichte aus. Wie müsste der Raum umgestaltet werden, dass er zu deiner Geschichte passt?

— Daniel U., Daniel H., Arthur, Mohammad Saleh

— Der Apfel ist der kleinste Gegenstand in diesem Raum, zieht aber alle Blicke auf sich. Was ist das Größte in diesem Raum?

↓ So geht's!

Diese Karte ist Wegweiser

und Einladung zu einem Action-Parcours durchs Bode-Museum. Sie ist im Projekt Warum ist alles so groß? des lab.Bode entstanden. Schüler*innen der Klasse 6a und 5b der Grunewald Grundschule haben gemeinsam mit den Künstler*innen Mirja

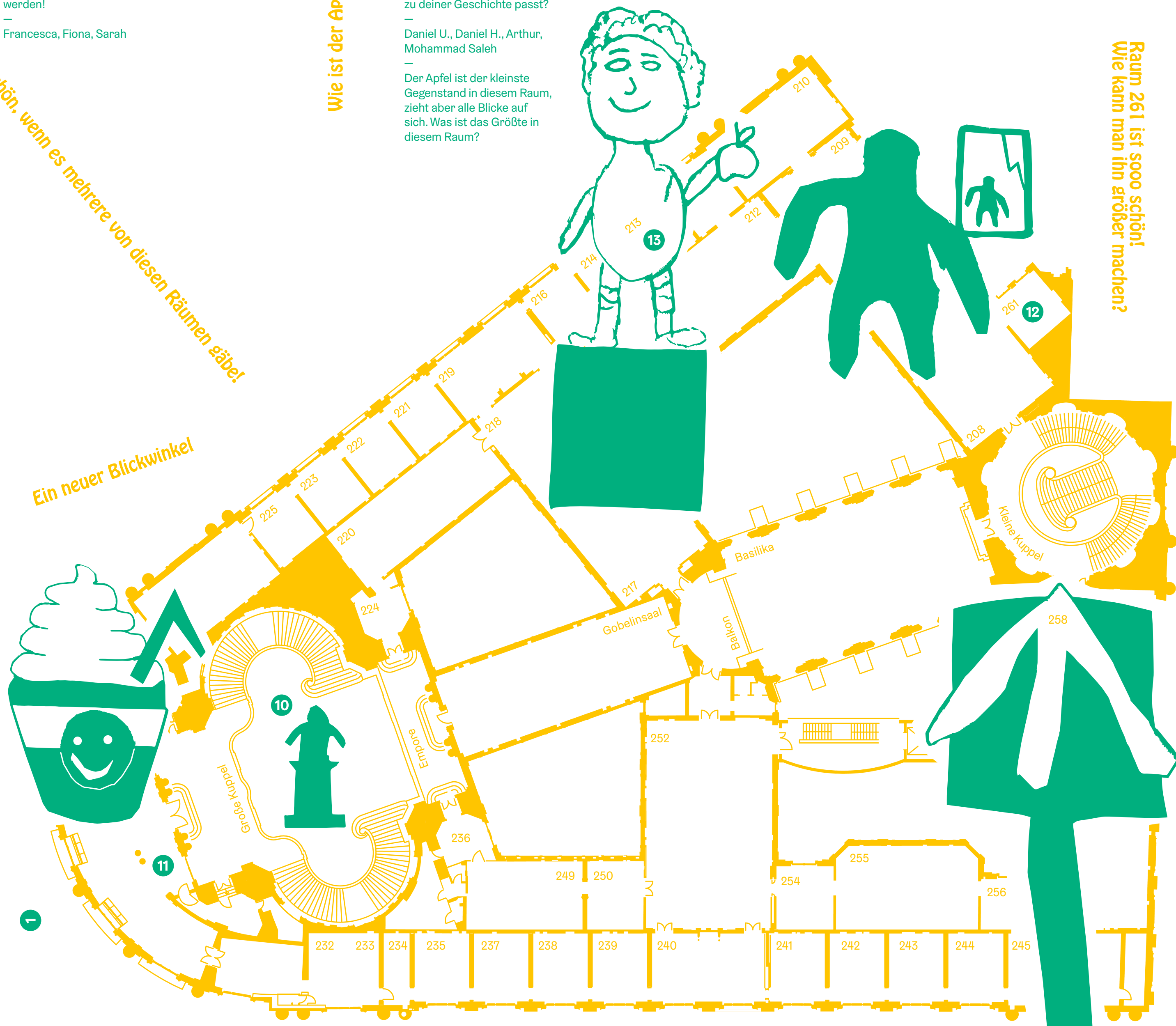
Reuter, Florian Gass und Architekturvermittlerin Andrijana Ivanda die Architektur und die Objekte des Bode-Museums erforscht. Spielerisch sind sie der Frage nachgegangen: „Auf welcher Augenhöhe steht die Kunst?“ Entstanden ist eine alternative

Bode-Museums-Karte mit unterschiedlichen Stationen, die Ideen für Aktionen und Veränderungen in der Ausstellung enthält und sogar neue phantastische „Museumssportarten“ vorschlägt. Los geht's! Entdeckt das Bode-Museum aus Sicht der Kinder!

Raum 261 ist sooo schön!
Wie kann man ihn größer machen?

Es wäre schön, wenn es mehrere von diesen Räumen gäbe!

Ein neuer Blickwinkel



Tramposchach

Ruhe in Venedig

Warum ist alles so groß?

2 Große Kuppel

Reiterstandbild des Großen Kurfürsten

dieser Reiter! Dann hättest du Schuhgröße 70 und wärst 2,70 Meter groß. Du würdest Dich nicht wie in der Schule fühlen, wo man jeden Tag dasselbe macht. Ganz im Gegenteil, du kämst dir fabulously und famous vor.

Jeremy, John,
Taron, Adrian

3 Basilika

Sport in der Basilika

Dieser Raum heißt Basilika. Er erinnert uns an ein großes Spielfeld und lädt zum Sport machen ein. Aber welche Sportarten gibt es, welche die Kunstwerke nicht gefährden? Wir haben Tramposchach erfunden. Das Schachbrett steht dabei auf einer hohen Säule und die Spieler*innen müssen für ihre Züge mit dem Trampolin hinaufspringen.

Mehdi, Kuba, Lukasz J.

4 Basilika

Das beste Versteck

Das Bode-Museum wäre ein richtig guter Ort zum Verstecken spielen. Wir haben viele Orte gefunden, die sich als gute Verstecke eignen. Das Beste ist hinter den Gittern in der Basilika. Denkt Euch auch Verstecke aus, richtig spielen darf man aber nur auf dem Vorplatz.

Lukasz C. Edwin
Leo, Benjamin

OG

5 Raum 124

Spiegelung im Bild

Das Licht spiegelt sich im Bild von Girolamo da Carpi *Der Kardinal und sein Sekretär* so stark, dass es nur schwer zu erkennen ist. Folge den Markierungen auf dem Boden, dann kommst du an eine Stelle, von der aus es sich besser betrachten lässt.

Mehdi, Maxim, Nik

6 Raum 125

Ruhe in Venedig

Stellt euch vor, im Raum 125 gäbe es einen dunklen Parkettboden, warmes Licht, einen schönen Türrdurchgang und gemütliche Sitzmöbel. Dann könntet ihr hier in Ruhe die Kunst aus Venedig genießen und euch entspannen.

Rasmus, Isaac

7 Raum 134

Blaue Wand

Das Blau finden wir langweilig. Wie wäre es, wenn die Frau vor einer Blumenwiese tanzen würde? Aus der blauen Wand soll eine interaktive Leinwand werden, auf welcher die Besucher*innen von einem Terminal unterschiedliche Hintergründe für die Tänzerin auswählen können. Welchen Hintergrund würdest du wählen?

Lara, Josephine, Emily

8 Raum 107

Schätze schützen

Im Museum sind so viele wertvolle Kunstgegenstände. Wie kann man sie in den Räumen so schützen und sicherstellen, dass sie nicht wegkommen oder verloren gehen?

Gorjan, Tim, Samantha

9 Raum 115

Möglichkeiten für Spiel, Spaß und Austausch

Der Mosaikbogen ist der gemütlichste Ort im ganzen Museum. Aber die Bänke im Museum sind viel zu hart. Der Boden ist auch hart und kalt. Stell dir hier ein Sofa vor auf dem man sitzen, liegen und entspannen kann.

Denise, Alexandra,
Elisabeth

Es muss einen Ort geben, der gemütlich ist.

In der Dunkelheit verborgen ...

Zwei Schritte vor – einen zur Seite

Das Blut
muss
weg.

LANGWE
LIG!!!

